

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 13.02.2008	Nummer A0036/08
Absender <b>SPD-Stadtratsfraktion</b>		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	13.03.2008	

Kurztitel Museumsbesuch für Magdeburger Schulen
--

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, allen Schulen der Stadt zu empfehlen, im Rahmen des Geschichtsunterrichtes die neu eröffnete Ausstellung des Kulturhistorischen Museums „Unerwünscht, verfolgt, ermordet“ zu besuchen.

**Begründung:**

Ende Januar eröffnete im Kulturhistorischen Museum eine Ausstellung über die Ausgrenzung und Terrorisierung während der nationalsozialistischen Diktatur im Deutschen Reich. In der Ausstellung werden vor allem die bis dato eher weniger bekannten Aspekte der regionalen Verfolgung in Magdeburg aufgezeigt.

Die Verbrechen der Nationalsozialisten sind ebenso Thema im Geschichtsunterricht wie die Möglichkeit der Machtergreifung durch Hitler und die Entfesselung des 2. Weltkrieges. Die Ausstellung leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung dieses Kapitels in der deutschen Geschichte und zeigt, wie nah der Einzelne im Kontakt mit den Verbrechen an anderen Menschen stand. Die gezeigten Themen sind nach wie vor für die Gesellschaft relevant, gerade auch vor dem Hintergrund der immer wieder registrierten Verbrechen gegen Ausländer oder „Andersdenkende“. Aus diesen Gründen sollten die mit der Ausstellung verbundenen Erkenntnisse und Erfahrungen keinem Schüler dieser Stadt vorenthalten werden.



Dr. Gerhard Reichel

